

Beschlussvorlage

Betreff:
Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Stadt Mosbach

- 1. Jahresabschluss der Stadt Mosbach**
- 2. Prüfungsbericht des Amtes für interne Revision und Beratung zum Jahresabschluss der Stadt Mosbach**

Beratungsfolge:

Gremium:	am:	Behandlung:
Gemeinderat	13.12.2023	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt

1. den Prüfungsbericht des Amtes für interne Revision und Beratung zum Jahresabschluss der Stadt Mosbach für das Haushaltsjahr 2018 zur Kenntnis zu nehmen,
2. den Planvergleich des Jahresabschlusses nach § 51 Gemeindeshaushaltsverordnung (GemHVO) aus Vereinfachungsgründen nur nach der Mindestgliederung der §§ 2 bis 4 GemHVO aufzustellen,
3. den Jahresabschluss 2018 der Stadt Mosbach nach dem Feststellungsbeschluss, der auf den Seiten 4 bis 6 des Jahresabschlusses formuliert ist.

Sachverhalt:

Jahresabschluss 2018 der Stadt Mosbach

Der Gemeinderat der Stadt Mosbach hat am 29.07.2014 die Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) zum 01.01.2016 und die Erstellung der Eröffnungsbilanz zu diesem Stichtag beschlossen. Die erforderliche Eröffnungsbilanz wurde am 01.10.2019 vom Gemeinderat beschlossen.

Nach dem NKHR hat die Stadt Mosbach zum Ende eines jeden Haushaltsjahres gemäß § 95 GemO einen Jahresabschluss aufzustellen, der die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt darstellt. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz. Die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und eventuelle Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sind in einem Rechenschaftsbericht zu erläutern und um einen Anhang zu erweitern, dem Anlagen beizufügen sind.

Gemäß § 51 GemHVO (Planvergleich) ist der Jahresabschluss entsprechend der Struktur des Haushaltsplans aufzugliedern, das würde bedeuten, dass jede Position, die im Haushaltsplan erscheint auch im Jahresabschluss darzustellen ist. Der Gemeinderat kann jedoch entscheiden, dass davon abgewichen werden soll. Durch die gewählte Beschränkung auf den Mindestinhalt wird die Lesbarkeit des Jahresabschlusses erleichtert ohne, dass wesentliche Informationen verloren gehen. Die bereits festgestellten Jahresabschlüsse wurden entsprechend aufgestellt.

Der Jahresabschluss inkl. Rechenschaftsbericht 2018 ist mittlerweile aufgestellt und wurde vom Amt für interne Revision und Beratung geprüft. Der Jahresabschluss sowie der Prüfungsbericht des Amtes für interne Revision und Beratung sind als Anlage beigefügt.

Die Eckpunkte des Jahresabschlusses 2018 der Stadt Mosbach stellen sich wie folgt dar:

Ergebnisrechnung:

1	Ergebnisrechnung	EUR
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	66.831.772,77
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	62.769.139,90
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	4.062.632,87
1.4	Außerordentliche Erträge	888.037,01
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	514.443,23
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	373.593,78
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	4.436.226,65

In der Haushaltsplanung für das Jahr 2018 wurde noch mit einem ausgeglichenen ordentlichen Ergebnis sowie einem ausgeglichenen Gesamtergebnis gerechnet; das tatsächlich erzielte Ergebnis stellt somit eine deutliche Verbesserung dar.

Eine detaillierte Darstellung über die Entwicklung des Ergebnishaushalts ist im Jahresabschluss auf den Seiten 23 ff. wiedergegeben.

Finanzrechnung:

2.	Finanzrechnung	EUR
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	65.095.750,65
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.986.591,56
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	8.109.159,09
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.069.369,60
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.671.868,42
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-5.602.498,82
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	2.506.660,27
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.186.073,83
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.996.930,12
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	1.189.143,71
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	3.695.803,98
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-3.117.826,68
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	10.105.077,57
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	577.977,30
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	10.683.054,87

Im Haushaltsplan 2018 war ein Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung in Höhe von knapp 2,9 Mio. € geplant. Entsprechende Verbesserungen bei den Erträgen und Aufwendungen führen auch hier zu einer deutlichen Verbesserung um rund 5,2 Mio. € und damit einem Zahlungsmittelüberschuss von 8,1 Mio. €.

Der veranschlagte Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe 8,2 Mio. € wurde mit einem Ergebnis von 5,6 Mio. € deutlich unterschritten.

Dementsprechend konnte auf einen Teil der geplanten Kreditaufnahmen von 5,5 Mio. € verzichtet werden. Zur Finanzierung wurden lediglich 3,2 Mio. € aufgenommen. An Tilgungsleistungen wurden insgesamt knapp 2,0 Mio. € verausgabt.

Insgesamt hat sich der Kassenbestand zum Jahresende 2018 auf 10,7 Mio. € erhöht.

Die Finanzrechnung ist im Jahresabschluss auf den Seiten 45 ff. näher erläutert.

Bilanz:

3	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	395.355,92
3.2	Sachvermögen	134.823.521,56
3.3	Finanzvermögen	36.124.620,77
3.4	Abgrenzungsposten	3.472.920,11
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	174.816.418,36
3.7	Basiskapital	86.433.916,49
3.8	Rücklagen	9.345.174,05
3.10	Sonderposten	35.081.797,47
3.11	Rückstellungen	2.548.962,53
3.12	Verbindlichkeiten	37.306.085,41
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	4.100.482,41
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	174.816.418,36

Der Ergebnismrücklage konnten 4,4 Mio. € zugeführt werden, sie beläuft sich nun auf 9,3 Mio. €.

Eine detaillierte Darstellung über die Entwicklung der Bilanzpositionen ist im Jahresabschluss auf den Seiten 145 ff. zu finden.

Prüfungsbericht 2018 des Amtes für interne Revision und Beratung

Das Amt für interne Revision und Beratung hat den Jahresabschluss der Stadt Mosbach gemäß § 110 GemO geprüft und dem Oberbürgermeister den Bericht über das Prüfungsergebnis vorgelegt.

Der Prüfungsbericht liegt dieser Vorlage als Anlage bei.

Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen Verwaltungskosten.

Anlagen:

- Jahresabschluss 2018 der Stadt Mosbach
- Prüfungsbericht 2018 des Amtes für interne Revision und Beratung zum Jahresabschluss der Stadt Mosbach